J. N. 72683

Wolkersdorf den 6. Septemb. 1874.

Werther Freund!

Bestättige Ihnen den Erhalt des Kalenders
u. des beigeschlossenen Honorars.

Seit der Münzzuschlager-Partie sind
üble Dinge genug über mein Haus gekommen,
die ich Ihnen hier in zwei Zeilen berichte:
Nach vorhergegangenem Schmerzen u. Fraisen-
anfall hat meine Frau am 27. v. Mts
ein todtes Kind unter schlimmen Wehen zur
Welt gebracht. Jetzt befindet sich meine
Frau matt, jedoch gänzlich außer aller
Gefahr. Lassen Sie u. Ihre Frau Gemahlin,
unbekannter Weise, bestens grüßen.
Ditto meine Frau Mutter, die sich in Gleichen
befindet. Ich bin von Ihrer Theilnahme
überzeugt, erwarte von Ihnen kein
Condolenzschreiben, benachrichtige Sie
aber unter Einem, daß ich bald von

sein in die Stadt ziehen, sohin bitte ich
Sie, da ich den Datum der Uebersiedelung
nicht genau anzugeben weiß, vom
15. d. Mts an (aber auch nicht früher)
Ihre lieben werthen Briefe unter
Adresse Wien. 5. B. Stöbergasse 4
I St. N 3 laufen zu lassen.
Meinen Handkuß der Frau Gemahlin.
Gott erhalte den kleinen Bezz;
Es grüßt Sie auf das beste
Ihr getreuer

L. Anzengruber

Wiener Stadtbibliothek

Wiener Stadtbibliothek